Kunstreiches
ganz neu eingerichtetes
Wachs-Figuren-Kabinet,

welches von Herrn Maisl 1ten Wachspouseur Deutschlands, der im Jahre **1845** das Diplom von Seiner Majestät Kaiser Ferdinand bei öffentlicher Kunstausstellung in Wien erhalten, und mit ausgezeichnetem Fleiß und Geschicklichkeit verfertiget worden ist. Dasselbe besteht aus **12** Vorstellungen worunter sich **20** Figuren, so wie auch die Bekleidung und die dazu gehörigen Decorationen fer[illegible]nstlich aus Wachs preparieret sind.

Dasselbe ist von Früh Morgens bis Abends in der dazu eigens erbauten Hütte zu sehen und ist am Abend beleuchtet.

Programm:

1. Fürst **Kosiusko**, Anführer der pohlnischen Revolution, wurde bei dem **4.** Regiment der Pohlen gefangen genommen, sein ganzes Vermögen confiscirt, sammt seiner Frau und **4** Kindern nach Sibirien geschickt, und dort traf ihn das traurige Los sammt seiner Familie zu betteln.
2. **Filiat Pieti**, ein römischer Feldherr, der hatte eine Schlacht verloren, und der König ließ ihn aus Ingrimm in Hungersthurm werfen, wo ihn seine Tochter durch sieben Jahre mit ihrer Brust ernährte.
3. **Pabst Pius** der **IX.**, jetzt regierender Pabst in seinem Geschäftszimmer.
4. Der König von Sardinien und General Peti im Lager.
5. Die Tapferkeit des [illegible]aarischen Husaren bei der Schlacht bei Mayla[illegible]48.
6. Das Aufgeboth und Abschied der edlen deutschen Tyroler, wie sie nach Italien ziehen um für das Vaterland zu streiten.
7. Der heimkehrende Krieger und der Todtengräber oder das Los der alten Soldaten.
8. Das meisterhafte Sinnbild der Hoffnung, wie der Tod den Kranken ins Grab zieht, aber die Hoffnung reißt ihn wieder empor.
9. Fürst Metternichs-Abreise von Wien.
10. Der eifersüchtige Schuhmacher am blauen Montag.
11. Der Vielesser Lebemann und sein Diener.
12. Zum Trinkgelde, die Schlaffengehende.

Standespersonen zahlen nach Dero gütigen Belieben, sonst aber zahlet die Person [illegible] kr.
Militär vom Feldwebel abwärts, so wie auch Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Th. Hrm. W

Man bittet die Zettel aufzubewahren, indem sie wieder abgeholt werden.